



Handbuch Feuerwehrjugend

AUSBILDUNGSUNTERLAGE

„FEUERWEHR SICHERHEIT“

FÜR FERTIGKEITSABZEICHEN-/SPIEL

SICHER ZU WASSER UND AM LAND

1. Absichern der Einsatzstelle

Das Absichern der Einsatzstelle stellt einen wesentlichen Faktor im Rahmen der Einsatzabwicklung dar – nur wenn die Einsatzstellen entsprechend abgesichert sind, ist ein sicheres Arbeiten der Einsatzkräfte möglich.

Wo und wann wird abgesichert?

Auf Anordnung des Gruppenkommandanten wird zum Beispiel abgesichert bei:

- allen Einsätzen, insbesondere bei Verkehrsunfällen
- jeder Tätigkeit auf öffentlichen Verkehrswegen, z.B.: Schlauchleitungen, Schlauchbrücken
- Gefahr durch Ab- und Einsturz, z.B.: Giebelwände, Rauchfänge
- Schadstoffeinsätzen, Gefahrenbereiche beachten
- Explosionsgefahr, Sicherheitsabstände beachten

Womit wird abgesichert?

Die am häufigsten verwendeten Ausrüstungsgegenstände sind:

- Blaulicht
- Winkerkelle
- Warnzeichen „Feuerwehr“
- Verkehrswarnerinrichtung
- Warnblinkanlage



Weitere Ausrüstungsgegenstände sind:

- Warnleuchte
- Weitwarnblinkleuchte
- Verkehrsleitkegel
- Absperrbänder
- Absperrseile



Ausrüstung bei der Absicherung der Einsatzstelle

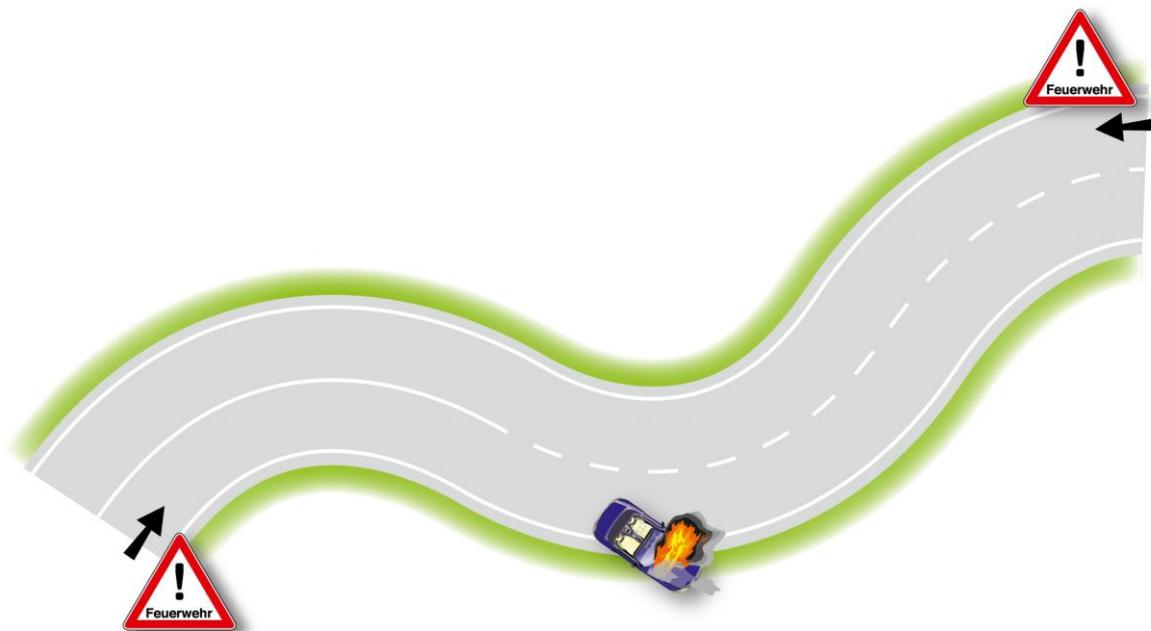
Das Feuerwehrmitglied ist mit folgenden Ausrüstungsgegenständen ausgestattet:

- Einsatzbekleidung
- Warnweste
- Winkerkelle (Verkehrsregler)
- Handfunkgerät (optional)



Beispiele zum Absichern der Einsatzstelle

Absichern auf Straßen mit Kurven und Gegenverkehr

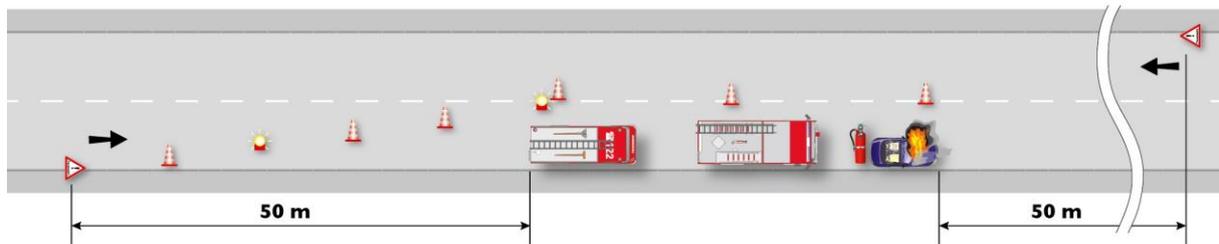


Absichern auf Straßen mit Kuppen

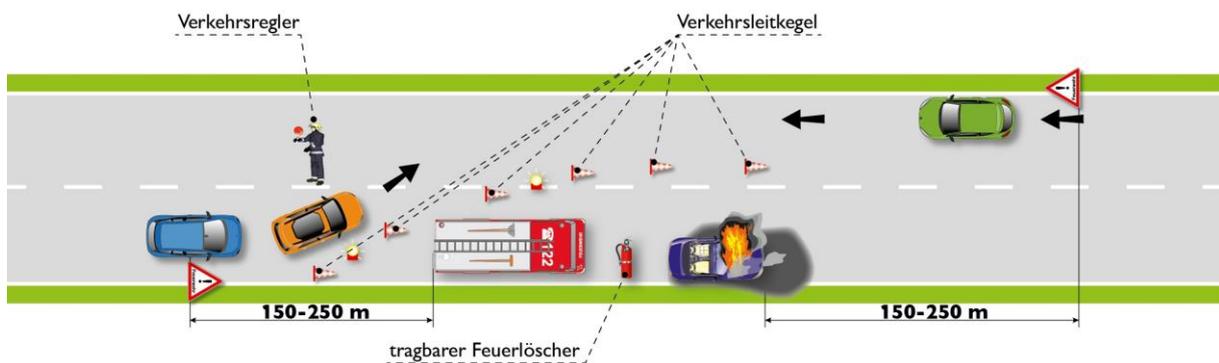




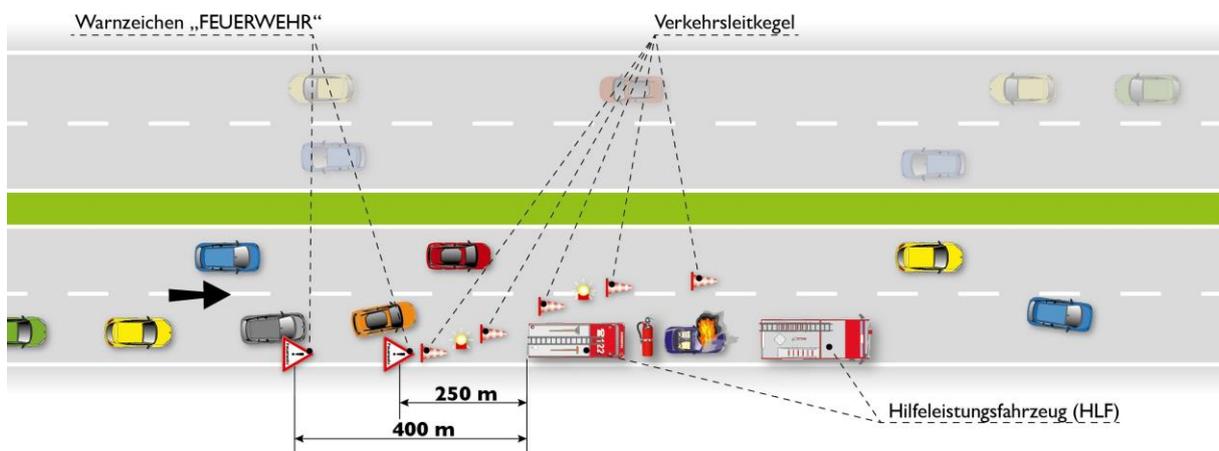
Absichern im Ortsgebiet



Absichern auf einer Freilandstraße



Absichern auf einer Autobahn oder Autostraße





2. Verhalten in Notfällen

Allgemein gilt für jeden:

Für das richtige Verhalten in Notfällen müssen die nachstehend angeführten Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge gesetzt werden. Diese werden auch als „Alarmierungskette“ bezeichnet:

- Alarmieren
- Retten
- Löschen
- Feuerwehr erwarten und informieren

Alarmieren

Alarmierung der Feuerwehr:

- Telefon: Notruf 122
- Autobahnnotrufsäulen
- Druckknopfmelder in Gebäuden
- Sirenentaster (Brandmeldestellen) im Ortsgebiet
- Automatische Alarmweiterleitung von Brandmeldeanlagen
- Vor Auslandsreisen: Erkundige dich über die Notrufnummern (z.B.: Euronotruf 112)

Wird über die Notrufnummer 122 ein Notruf abgesetzt, gelangt der Anrufer in eine der zuständigen Alarmzentralen. Der Disponent nimmt die Alarmmeldung auf und alarmiert nach dem jeweiligen Meldebild auf Basis der Alarmpläne die zuständigen Feuerwehren über die Funksirenensteuerung.

Was hat der Notruf zu einer Alarmzentrale zu enthalten:

- WER spricht? (Name des Anrufers)
- WAS ist passiert (Brand, technisches Gebrechen)
- WO wird die Feuerwehr gebraucht? (Adresse, Anfahrt)
- WIE (weise auf besondere Umstände hin: eingeschlossene Personen, besondere Gefahren, Brandausmaß, Schule, ...)

Sprich langsam und deutlich!

Retten

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

Nach erfolgter Alarmierung sollen nachstehende Maßnahmen gesetzt werden:

- alle betroffenen Personen warnen
- Verletzten, Kranken, Kindern und gebrechlichen Leuten helfen



Im Brandfall gibt es grundsätzlich 2 Möglichkeiten des Verhaltens:

Sollten die Flucht- und Rettungswege ohne Gefahr benutzbar sein, soll man

- im Brandraum Fenster und Türen schließen,
- im Stiegenhaus bzw. am Gang die oberen Fenster öffnen,
- Aufzüge nicht benützen.

Sollten die Flucht- und Rettungswege nicht benutzbar sein, soll man

- versuchen den Brand zu löschen,
- den Brandraum verlassen und die Tür(en) zum Brandraum schließen,
- im Aufenthaltsraum die Fenster öffnen,
- sich bemerkbar machen (winken, telefonieren, ...),
- Änderung der Luftströmung beachten, bei Bedarf Fenster geschlossen lassen.

Löschen

Löschen mit Kleinlöschgeräten

- Tragbare Feuerlöscher, Löschdecke usw., die vor Ort bereitgehalten werden, verwenden.
- Beachte die Regeln für den richtigen und effizienten Einsatz von verfügbaren Löschgeräten und Löschmitteln.

Wie kannst du die Brandausbreitung verhindern?

- Türen schließen
- Leicht brennbare Gegenstände und Stoffe entfernen
- Gas- und Ölleitungen absperren
- Auf Funkenflug achten
- Lüftungs- und Energieanlagen abschalten
- Umgebung beobachten

Wie kannst du für Rauchabzug sorgen?

- Fenster öffnen
- Rauchabzugsvorrichtungen öffnen
- Änderung der Luftströmung beachten, bei Bedarf Fenster geschlossen lassen

Wie kannst du dich vor Stichflammen beim Öffnen von Türen schützen?

- Türe zum Brandraum vorsichtig öffnen
- Deckung nutzen (am Boden kauern)

Wie kannst du den bestmöglichen Eigenschutz sicherstellen?

- In Bodennähe, da dort meist bessere Sicht und geringere Temperaturen vorherrschen
- Das letzte Kleinlöschgerät ist für meinen Eigenschutz



Feuerwehr erwarten und informieren

Welche Informationen benötigt die Feuerwehr bei der Ankunft?

Ich erwarte die Feuerwehr bei der Hauptzufahrt und informiere sie über die vorherrschende Situation:

- Wo brennt es?
- Wird jemand vermisst?
- Besondere Gefahren?
- Alternative Angriffswege?

Bei allen anderen Notfällen gilt (für Feuerwehrmitglieder außerhalb des Feuerwehrdienstes bzw. für jeden), dass eine zumutbare Hilfeleistung zu erbringen ist. Diese umfasst in nahezu allen Fällen:

- Herbeiholen von Hilfe (Alarmierung mittels Notruf)
- Absichern der Gefahrenstelle (Eigenschutz u. Gefahrenreduktion)
- Verletzte betreuen bzw. Erste Hilfe leisten
- Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Gefahren setzen

Verkehrsunfälle

Nachstehende Verhaltensregeln sollten grundsätzlich immer eingehalten werden:

- Notruf absetzen
- Absichern der Unfallstelle
- Auslaufende Betriebsmittel beachten und wenn möglich eindämmen
- Zündquellen fernhalten
- Verletzte betreuen bzw. Erste Hilfe leisten (Infektionsschutz beachten)

Verschüttung

Bei Verschüttungen besteht großes Gefahrenpotential für die Helfer und daher:

- Achtung vor nachrutschenden Teilen, Mauern, Material oder Lawinen
- Sichern der Einsatzstelle (Pölzen)

Elektrizität

Bei Niederspannung:

- Vor dem Befreien von Personen Anlage abschalten bzw. Abschaltung veranlassen
- Isolierten Standort suchen und erst dann, ohne Hautkontakt (Kleidung fassen), den Verletzten retten



Gasunfälle

Verhalten bei Gasgeruch:

- Räume lüften (Fenster und Türen öffnen)
- Keine offenen Flammen, keine Funken ziehen, nicht telefonieren, keine Schalter betätigen (Licht, Klingel, etc.)
- Gaszufuhr unterbrechen (Zähler- bzw. Hauptabspernung schließen)
- Nachbarn warnen (klopfen, nicht läuten)
- Gefahrenbereich verlassen, Gasnotruf 128 anrufen (von außerhalb des Gefahrenbereiches)

3. Unfallverhütung im Feuerwehrdienst

Der Feuerwehrdienst ist mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden und hat mit gefährlichen Tätigkeiten zu tun, die eine sehr große Unfall- und Verletzungsgefahr mit sich bringen.

Im Jahr ereignen sich in Österreich ca. 1.000 Unfälle im Feuerwehrdienst.

Einen großen Teil davon können wir durch richtiges Verhalten vermeiden:

- 55 % der Unfälle, also die Mehrzahl, geschieht bei Übungen, Ausbildungen, Schulungen
- 35 % bei Einsätzen
- 10 % bei sonstigen Tätigkeiten

Unfallsituationen

Unfälle können bei den verschiedensten Tätigkeiten passieren:

- Einsätzen (Brandeinsätze, technische Hilfeleistung, Rettung, Bergung, ...)
- Ausbildung (Übungen, Schulungen, Module)
- Sonstiges (Wartungsarbeiten, Instandhaltungsarbeiten im Feuerwehrhaus)
- Wegunfälle

Unfallverhütung

Übung macht den Meister, aber beachte immer die Vorschriften:

- Trage die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung
- Sicherheit geht immer vor Schnelligkeit
- Achte immer auf eine ausreichende Sicherung
- Beachte die Gefahrenbereiche



Gefährliche Situationen an Einsatzstellen:

- Geöffnete Klappauftritte und Auszieh(dreh)fächer von Fahrzeugen
- Rutschiger Untergrund
- Scharfe Kanten und spitze Gegenstände
- Einsturz von Gebäudeteilen
- Hitze

Zu erwähnen sind auch die Unfallgefahren, welche bei einfachsten Tätigkeiten, wie dem Herstellen von Schlauchleitungen, entstehen können:

- Stolpergefahr
- Schlauchplatzer
- Schlampiges Verlegen von Schlauchleitungen
- Außer Kontrolle geratene Strahlrohre

Die Feuerwehr hat für viele Situationen technische Geräte zur Verfügung. Von diesen Geräten geht aber auch eine hohe Verletzungsgefahr aus:

- Geräte sind immer mit genügend Personal zu transportieren
- Geräte immer nur sicher ablegen
- Geräte dürfen nur zweckmäßig eingesetzt werden
- Halte dich an die Betriebs- und Bedienungsanleitungen der Geräte

Kommando „Alle Mann – zurück!“

Das Kommando „Alle Mann – zurück!“ wird verwendet, um einen Rückzug anzuordnen. Es wird unter allen Kräften weitergegeben – jeder an jeden. Als zusätzliches Zeichen wird durch den Maschinisten ein Hupton mit der Fahrzeughupe (Dauerton) abgegeben. Bei Ertönen dieses Signals bzw. bei Wahrnehmung des Kommandos „Alle Mann – zurück!“, sammeln sich alle eingesetzten Kräfte (auch die Atemschutzgeräteträger) bei ihrem Fahrzeug. Damit kann die Vollständigkeit der Mannschaft überprüft werden. Wichtig ist, dass der Rückzug geordnet erfolgt und dadurch keine hektischen und somit gefährlichen Reaktionen hervorgerufen werden.



Richtiges Aussteigen aus dem Fahrzeug

Achte auf das richtige Auf- und Absitzen bei den Fahrzeugen. Aussteigen auf der straßenabgewandten Seite, mit dem Gesicht zur Fahrzeuginnenseite. Auf Straßengraben oder andere Gefahren Acht geben.





4. Personenrettung bei Eiseinbruch

Gefahr:

- Der Körper reagiert auf die Kälte mit der Herabsetzung der Körperfunktionen.
- Es kommt zu einer Unterkühlung: Kältezittern ist ein Symptom. Die unterkühlte Person hat zuerst heftige Schmerzen, wird dann zunehmend teilnahmsloser und müder.

Selbstrettung:

- Ruhe bewahren, aber schnell und entschlossen handeln
- um Hilfe rufen, um auf sich aufmerksam zu machen
- am Eis festhalten bzw. sich hinaufziehen versuchen; wenn möglich mit den Füßen am gegenüberliegenden Rand des Eises abstoßen
- auf dem Eis nur kriechend fortbewegen
- wenn das Eis weiter bricht, einen Weg zum Ufer frei schlagen

Rettung vom Land:

- Verunglücktem Rettungsring zuwerfen (auch Seil o. Ä. möglich)
- Gelingt es dem Verunglückten nicht sich selbst zu befreien → Rettung auf Eis

Rettung auf Eis:

Rettung einer Person durch Helfer:

- Notruf absetzen (122)
- Eigensicherung durch Leine oder Menschenkette
- Liegend vorgehen, damit das Körpergewicht auf eine größere Fläche verteilt wird
- Wenn möglich Gewicht möglichst großflächig verteilen durch Hilfsmittel (Leiter, Bretter)
- Eingebrochene Person mit einem Gegenstand herausziehen (z.B. Jacke, Schal, Ast), nicht mit der Hand, um nicht selbst ins Wasser gezogen zu werden

Rettung einer Person durch die Feuerwehr:

- Eigensicherung durch Rettungsweste und Rettungsleine an Feuerwehrgurt – niemand betritt die Eisfläche ohne Eigensicherung
- Grundsätzlich wird eine Rettungsweste NICHT in Kombination mit dem Feuerwehrhelm getragen
- Liegend vorgehen, damit das Körpergewicht auf eine größere Fläche verteilt wird
- Gewicht möglichst großflächig verteilen durch Leiter (oder Schleifkorbtrage, Spineboard), Rettungsmittel mit Arbeitsleine sichern
- Eingebrochene Person mit einem Gegenstand herausziehen (z.B. Bandschlinge)



Maßnahmen bei Unterkühlung

- Notruf absetzen (144)
- unterkühlte Person aus dem Gefahrenbereich an einen windstillen, warmen Ort bringen
- nasse Oberbekleidung entfernen
- Person zudecken (Decke, Rettungsfolie), auch Kopf bedecken
- Gliedmaßen NICHT durch Massieren, Reiben, Frottieren aufwärmen versuchen
- Bewegung vermeiden, da sonst kaltes Blut aus den Extremitäten in den Körperkern fließt (lebensbedrohlich!), Person liegend lagern (Füße nicht höher als Herz)
- Person ist bei Bewusstsein: warme, gezuckerte, alkoholfreie Getränke verabreichen
- Person ist bewusstlos: in die stabile Seitenlage bringen
- Person hat einen Atem-Kreislauf-Stillstand: Reanimation beginnen

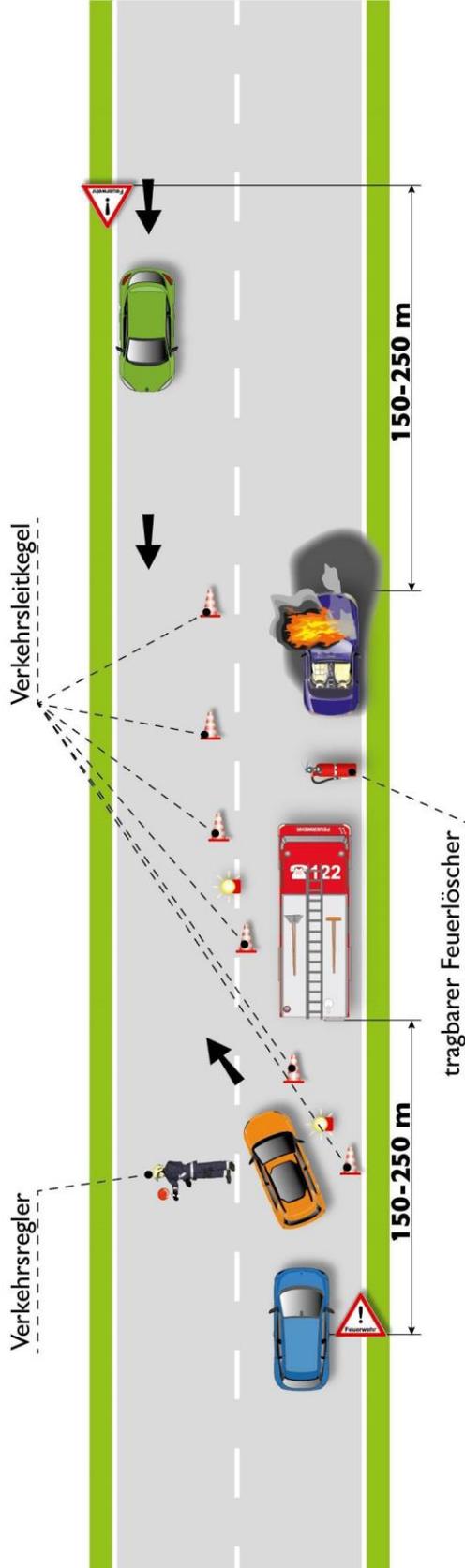
Rettung einer Person durch die Feuerwehr:





PUZZLE „ABSICHERN FREILANDSTRASSE“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

Absichern auf einer Freilandstraße





PUZZLE „ABSICHERN FREILANDSTRASSE“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

10 mögliche Lösungen

100 – 200 m

150 – 250 m

Kübelspritze

Löscheimer

Absperrband

Melder

Tragbarer Feuerlöscher

Pannendreieck

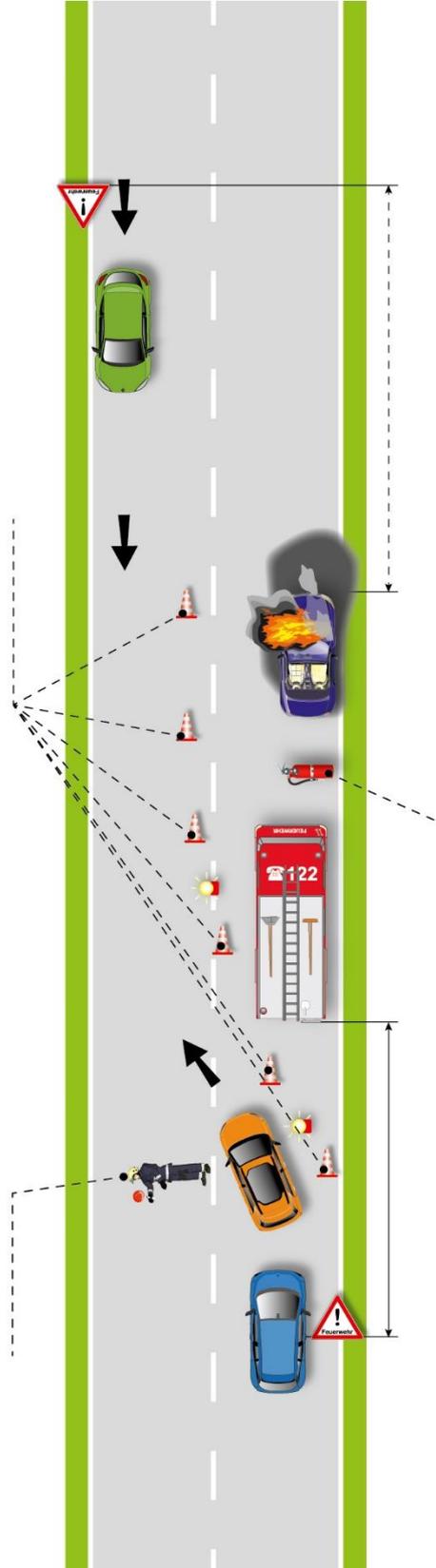
Verkehrsleitkegel

Verkehrsregler



PUZZLE „ABSICHERN FREILANDSTRASSE“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

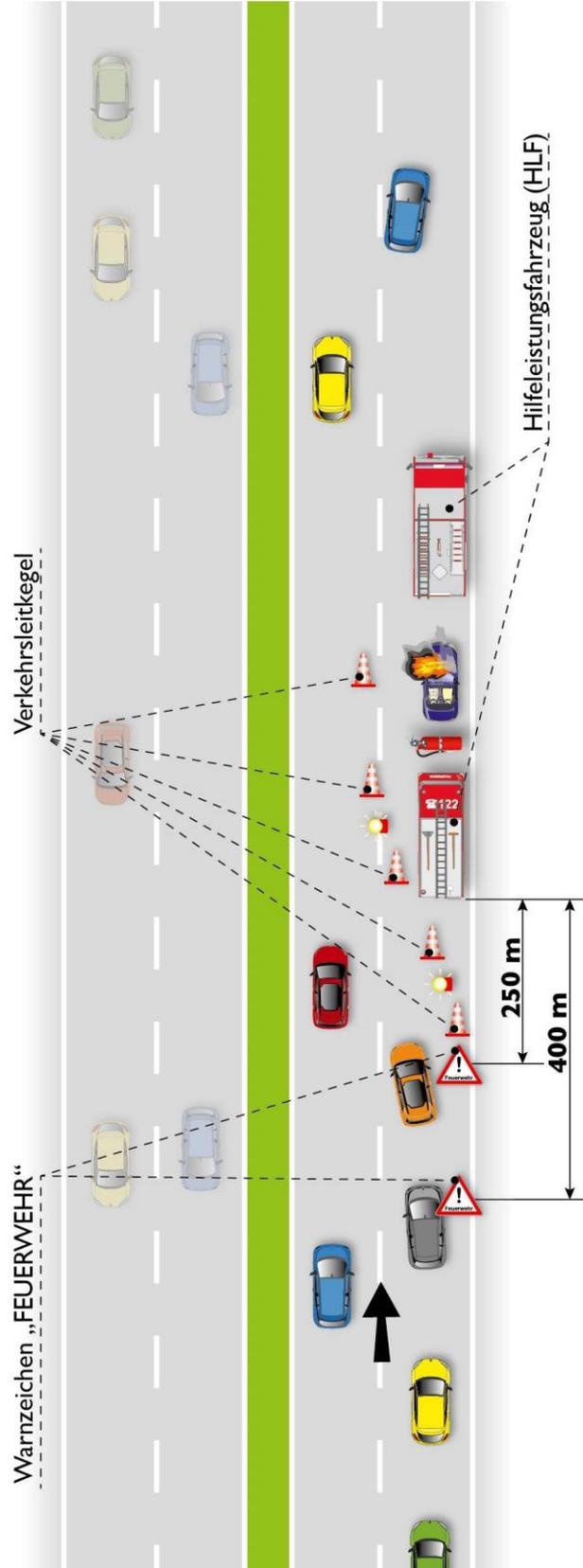
Absichern auf einer Freilandstraße





PUZZLE „ABSICHERN AUTOBAHN ODER AUTOSTRASSE“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

Absichern auf einer Autobahn oder Autostraße





PUZZLE „ABSICHERN AUTOBAHN ODER AUTOSTRASSE“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

10 mögliche Lösungen

400 m

300 m

PKW

HLF

Absperrband

Erdspieß

Tragbarer Feuerlöscher

Warnsignal „Feuerwehr“

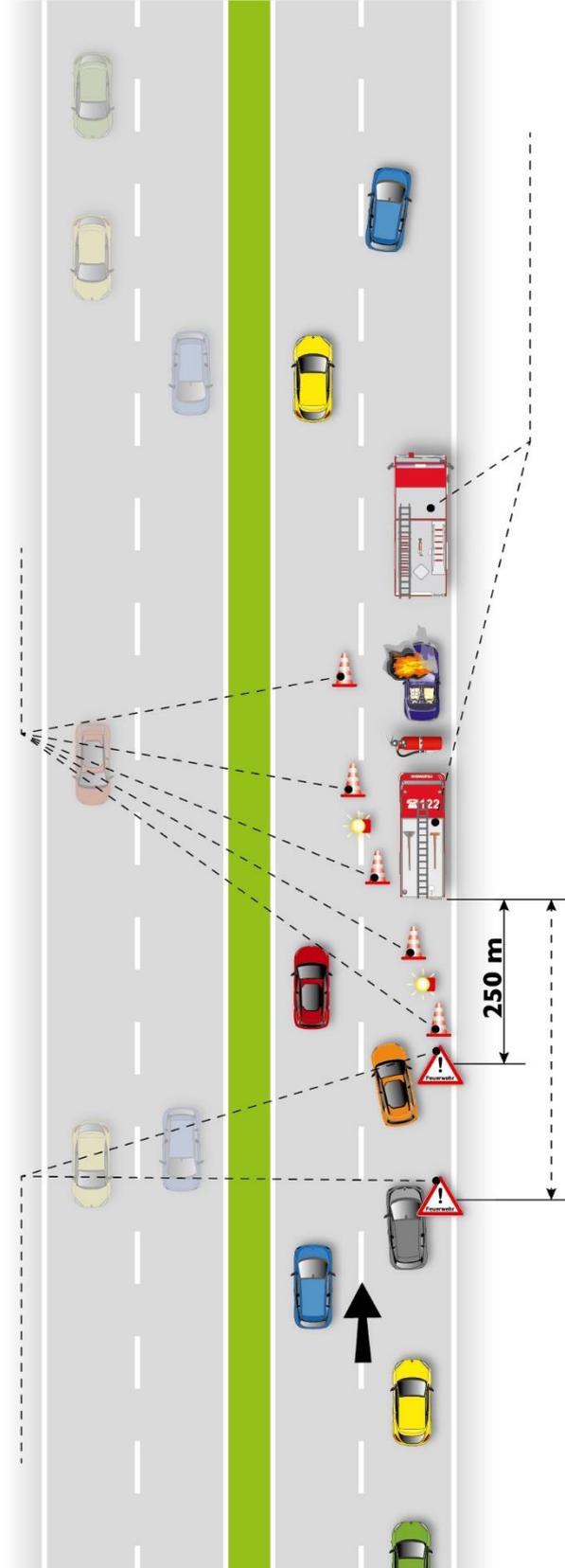
Verkehrsleitkegel

Verkehrsregler



PUZZLE „ABSICHERN AUTOBAHN ODER AUTOSTRASSE“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

Absichern auf einer Autobahn oder Autostraße

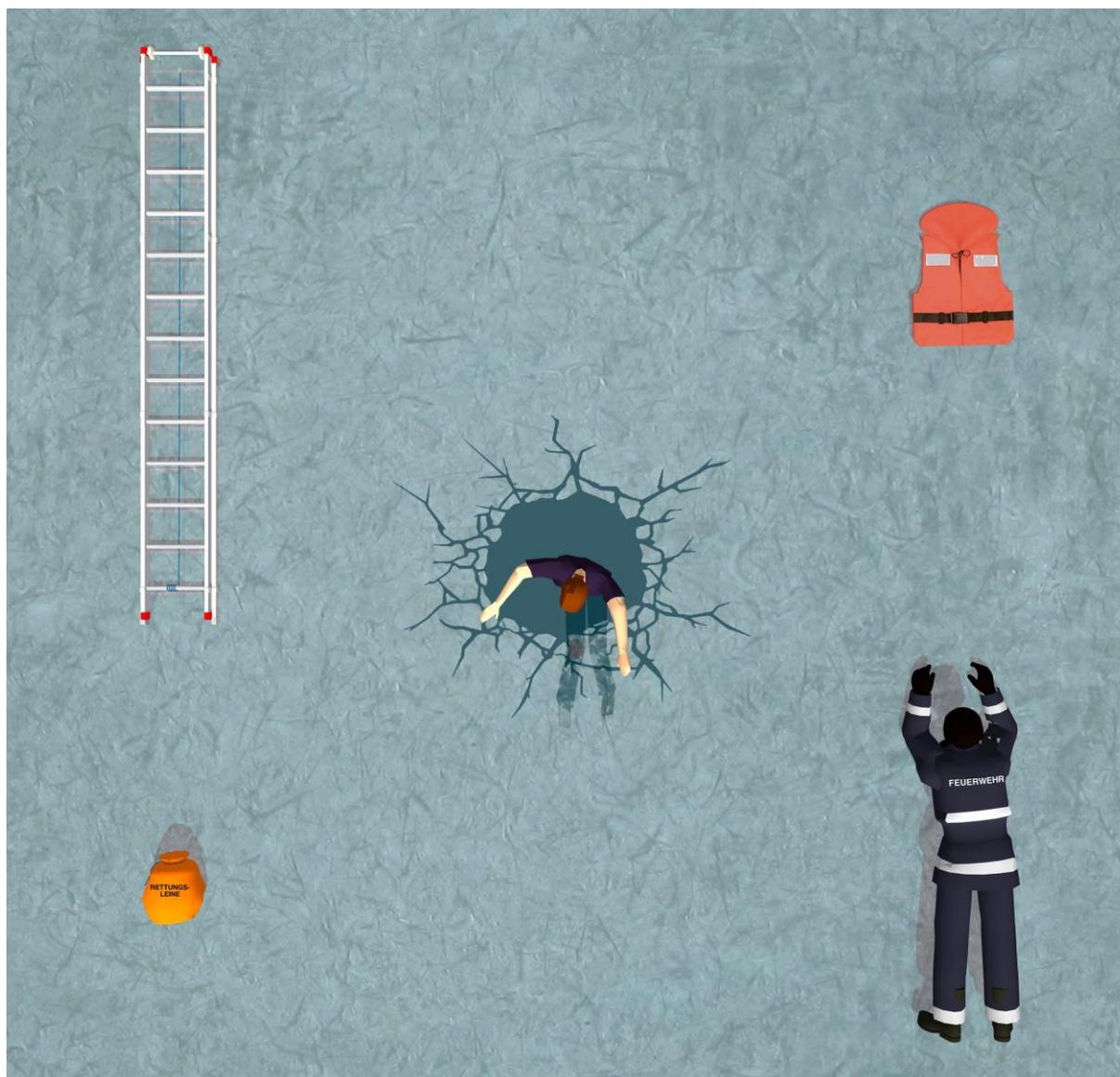


PUZZLE „PERSONENRETTUNG BEI EISEINBRUCH“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

Eine Person ist ins Eis eingebrochen.

In welcher Position geht ein Feuerwehrmann bei der Rettung vor?

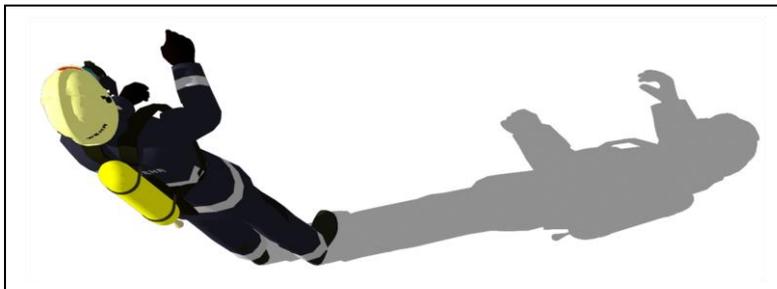
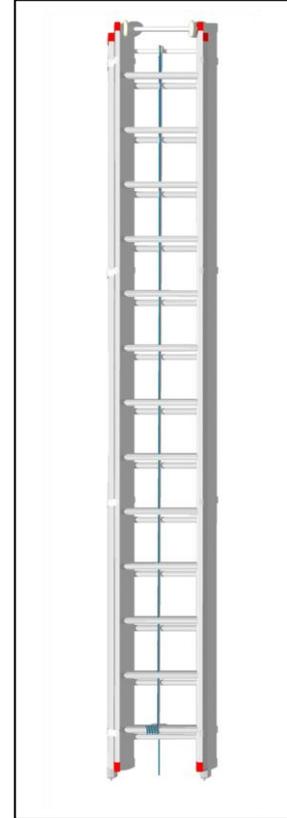
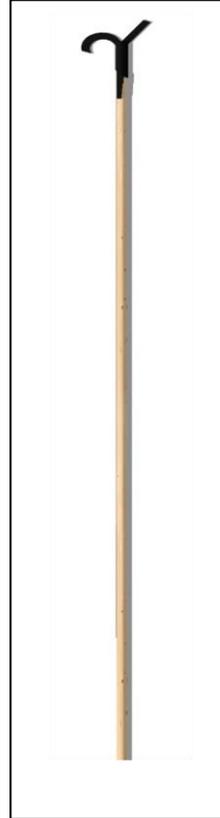
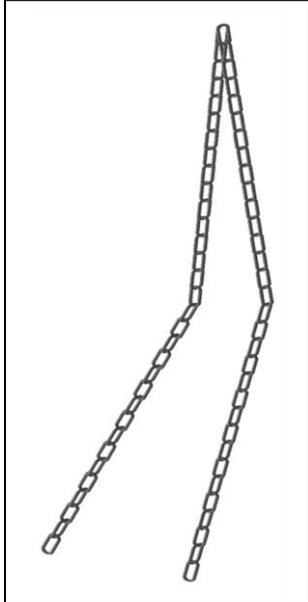
Welche Ausrüstungsgegenstände benötigt er dabei?





PUZZLE „PERSONENRETTUNG BEI EISEINBRUCH“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

8 mögliche Lösungen



PUZZLE „PERSONENRETTUNG BEI EISEINBRUCH“ FÜR „SICHER ZU WASSER UND AM LAND – SPIEL“

Eine Person ist ins Eis eingebrochen.

In welcher Position geht ein Feuerwehrmann bei der Rettung vor?

Welche Ausrüstungsgegenstände benötigt er dabei?

